

Prof. Dr. Julia Schneewind **Erziehungswissenschaftlerin**

Vita

Seit Juni 2008 Professorin für Elementarpädagogik an der Hochschule Osnabrück
Seit 2013 Fachberatung für Kitas in Niedersachsen

2007 bis 2008: Leiterin der Abteilung Dienstleistungen an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Standort Zug, Schweiz

2007 Promotion zum Dr. Phil. in Erziehungswissenschaft in Kooperation mit dem Projekt *BeLesen*: Berliner Längsschnittstudie zur Lesekompetenzentwicklung bei Grundschulkindern Freie Universität Berlin *Thema*: Wie Lehrkräfte mit Ergebnissen aus Schulleistungsstudien umgehen – Ein Beitrag zur Diskussion um Rückmeldungen und Rezeption.

Gutachter: Prof. Dr. Bettina Hannover, Freie Universität Berlin & Prof. Dr. Hans Merkens, Freie Universität Berlin

2006 bis 2007: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaften & Psychologie im Arbeitsbereich Schul- und Unterrichtsforschung bei Prof. Dr. Bettina Hannover. Koordinatorin der Antragstellung Exzellenzcluster Lernen im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

2005: Gutachterin für die Bildungsdirektion (Abt. Bildungsplanung) des Kantons Zürich, Schweiz. Erarbeitung einer Expertise: Form und Einsatz von Ergebnisrückmeldungen aus Schulleistungstests

2003 bis 2006: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie im Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung bei Prof. Dr. Hans Merkens, Geschäftsführerin des Interdisziplinären Zentrums für Lehr-Lernforschung (IZLL)

2002-2003 Entwicklerin und Projektleiterin von *Kindergarten plus* bei der Deutschen Liga für das Kind e.V., Berlin

2001 Diplom in Erziehungswissenschaft, Freie Universität Berlin.

Thema: Kulturvergleichende Darstellung von Erziehungsstilen in deutschen und türkischen Familien *Gutachter*: Prof. Dr. Hans Merkens, Freie Universität Berlin & Prof. Dr. Lothar Krappmann, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

2000-2002 freie Mitarbeiterin in der Kindertagesstätte Spatzenhaus e.V., Frankfurt/Oder, (Weiterbildung der Erzieherinnen zum Thema Emotionale Bildung), beim Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. in Berlin (Statistische Analyse der Elternbefragung zum Thema Internetnutzung), in der Beratungsstelle Vom Säugling zum Kleinkind in Potsdam (Durchführung einer Elternbefragung zum Thema Elternbildung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildungsgerechtigkeit, Schulentwicklung und neue Entwicklungen in der Bildungs- und Familienpolitik
- Demokratiebildung in der (Hoch)Schule, Bedrohung der Demokratie durch von Fake News Professionalisierung in der Frühpädagogik
- Deutschland als Einwanderungsgesellschaft
- Umgang mit Migration, Flucht und Rassismus im Kontext verschiedener Arbeitsfelder
- Konzeption pädagogischer Angebote für verschiedene Zielgruppen (Eltern, Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen)
- Bildung von Eltern und Zusammenarbeit mit Eltern in der Sozialen Arbeit und in Kitas
- Frühkindliche Bildung und Erziehung, Soziale und emotionale Entwicklung im Kindesalter
- Psychische Gesundheit von pädagogischen Fachkräften
- Neue Autorität und systemisches Coaching für pädagogische Arbeitsfelder
- Forschungsmethoden

Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen seit 2008 an der Hochschule Osnabrück

Im Studiengang Bachelor Elementarpädagogik (bis 2013): Erziehungswissenschaftliche Grundlagen, Konzepte der Erwachsenenbildung und Elternarbeit, Methoden der empirischen Sozialforschung, Berufsorte von Elementarpädagoginnen

Im Studiengang Soziale Arbeit:

- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Erziehungswissenschaftliche Grundlagen in der Sozialen Arbeit
- Praxisprojekte zu verschiedenen Themen, u.a. Außerschulische Weiterbildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene, Schulsozialarbeit ab 2025)
- Soziale Arbeit im Kontext von Flucht und Migration
- Zusammenarbeit mit Eltern, Elternarbeit (Vertiefung Kinder- und Jugendhilfe)
- Interdisziplinäre Studien (I) und Interdisziplinäre Studien (II), hier verschiedene Themen wie z.B. Folgen des Corona-Lockdowns, Rassismus, Fake News und andere Bedrohungen der Demokratie

In weiteren Studiengängen:

- Bachelor Midwifery: Theoretische Grundlagen des Faches Midwifery, Grundlagen der Eltern-Kind-Beziehung, Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Bachelor Hebammenwissenschaft: Wissenschaftliches Arbeiten für Hebammen, Übergang zur Elternschaft, Die Frau und das Kind nach der Geburt, Grundlagen der Entwicklungspsychologie und der Eltern-Kind-Beziehung
- Bachelor Pflegewissenschaften: Familienorientierte Pflege: Grundlagen der Entwicklungspsychologie sowie Grundlagen der Didaktik und Pflegepädagogik
- Bachelor Pflege dual: Lebensphasen verstehen
- Bachelor Öffentliches Management: Projekte im Kontext von Bildung, Soziales und Migration
- Bachelor Allgemeine Verwaltung: Grundlagen Soziologie
- Bachelor EPdual und Bachelor Ergo-, Logo-, Physiotherapie: Qualitative Forschungsmethoden
- Master Non-Profit-Organisationen: Führung und Reflexion im interkulturellen Kontext, Methoden wissenschaftlichen Schreibens und Forschens
- Master Management im Gesundheitswesen: Methoden der empirischen Sozialforschung

Abschlussarbeiten

Betreuung von ca. 150 Bachelorarbeiten als Erstgutachterin seit 2008 in den Studiengängen Elementarpädagogik, Soziale Arbeit, Midwifery, Management in Non-Profit-Organisationen sowie Betreuung von Masterarbeiten und Promotionen.

2002 – 2007 Freie Universität Berlin Fachbereich Erziehungswissenschaften & Psychologie

- Psychologie, Lehramt und Erziehungswissenschaften: Kompetenzmessung in der Schule Gemeinsam mit Dr. Christof Nachtigall
- Psychologie, Lehramt und Erziehungswissenschaften: Pädagogisches Handeln - Lernort Schule
- Lehramt und Erziehungswissenschaften: Forschungsmethoden für empirische Abschlussarbeiten
- Lehramt und Erziehungswissenschaften: Notengebung und Rückmeldungen in der schulischen Praxis
- Lehramt und Erziehungswissenschaften: Veränderte Anforderungen an den Lehrberuf. Professionalisierung nach PISA
- Erziehungswissenschaften: Vorlesung Empirie & Statistik für Erziehungswissenschaftler, Qualitative Forschungsmethoden
- Lehramt und Erziehungswissenschaften: Rückmeldesystem in der Schule – Theorie & Praxis
- Kleinkindpädagogik: Emotionale Bildung
- Kleinkindpädagogik: Pädagogische Konzepte in der frühen Kindheit

Forschung

Drittmittelprojekte

- Januar 2008 bis Juni 2013: „Qualification of young volunteer-coaches working in extra-curricular educational, daycare and recreational programs“ in Kooperation mit Prof. Dr. Bettina Hannover (Freie Universität Berlin) gefördert von der Jacobs Foundation Schweiz. Januar 2008 bis Juli 2008: Projektleiterin, seit August 2008: Mitglied des wissenschaftlichen Projektbeirates
- September 2010 bis Oktober 2012: „Evaluationsstudie zur Zufriedenheit und Kompetenz niedersächsischer Erzieherinnen“, gefördert vom nifbe und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- September 2010 bis Juli 2011: „Zukunftskonzept Kita 2020 – mit Praktikerinnen im Gespräch“ im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat 513 Ausbau und Qualität der Kindertagesbetreuung gefördert vom BMFSFJ sowie dem niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Mai 2009 bis Dezember 2010: „Professionalisierung, Transfer und Transparenz im frühpädagogischen Praxis- und Ausbildungsfeld“ in Kooperation mit der Ko-Stelle des nifbe, gefördert vom Bundesministerium für Familie
- Juni bis Juli 2009: Befragung zur Bestandsaufnahme betriebliche Kindertagesbetreuung am Klinikum Osnabrück, gefördert von und im Auftrag des Finanzmanagement des Klinikums Osnabrück.
- Februar bis April 2009: Befragung von 280 Studierenden in Osnabrück, Berlin und Hamburg zu ihren alltagstheoretischen Vorstellungen. Warum arbeiten Männer nicht in Kitas?
- September 2008 Juni 2013: Fortlaufende Evaluation des Studiengangs Elementarpädagogik. Längsschnittstudie mit acht Messzeitpunkten im Laufe des Studiums. Zufriedenheit mit dem Studium, Vereinbarkeit des Studiums mit Berufstätigkeit und Familie, Selbstwirksamkeit, Belastbarkeit.

Weitere Forschungsarbeiten

Befragung zur Bestandsaufnahme betriebliche Kindertagesbetreuung am Klinikum Osnabrück, gefördert von und im Auftrag des Finanzmanagement des Klinikums Osnabrück. Juni bis Juli 2009

Befragung von 280 Studierenden in Osnabrück, Berlin und Hamburg zu ihren alltagstheoretischen Vorstellungen. Warum arbeiten Männer nicht in Kitas? Februar bis April 2009.

Fortlaufende Evaluation des Studiengangs Elementarpädagogik. Längsschnittstudie mit acht Messzeitpunkten im Laufe des Studiums. Zufriedenheit mit dem Studium, Vereinbarkeit des Studiums mit Berufstätigkeit und Familie, Selbstwirksamkeit, Belastbarkeit. September 2008 Juni 2013.

2017/2018/2019 Schulevaluation der Heinrich Schüren Grundschule, Gesamterhebung Lehrkräfte, Eltern, Kinder

Mitgliedschaften und Beiratstätigkeiten

- Seit 2003: Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften sowohl in der Sektion Pädagogik der frühen Kindheit als auch in der Arbeitsgruppe Pädagogische Empirische Forschung (AEPF)
- Seit 2008: Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung in der Kindheit (BAG-BEK)
- 2008 bis 2011 Mitglied in der AG Hochschuldidaktik, Entwicklung des ProfHos Programms
- Seit 2009: Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des regionalen Netzwerkes Südwest des Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)
- 2009 bis 2011: Mitglied der Steuerungsgruppe von Lernen vor Ort (Ein Projekt des Landkreises Osnabrück, gefördert vom BMBF)
- 2008 bis 2010: Mitglied des wissenschaftlichen Beirates vom Bildungsverlag 1, Konzeption einer Lehrbuchreihe für Erzieherinnen
- Seit 2011: Mitglied der AG Hochschule, ein Zusammenschluss aller Professuren im Bereich Frühpädagogik in Niedersachsen
- Seit 2011: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Frühe Bildung
- Seit 2013: Mitglied des Studiengangstages Pädagogik der Kindheit, seit Herbst 2015 Mitglied und Ansprechpartnerin der Landesgruppe Niedersachsen des Studiengangstages Pädagogik der Kindheit
- Seit 2017 Mitglied im Kuratorium des nifbe, Stellvertretung von Prof. Dr. Peter Cloos
- Seit März 2021 Mitglied der AG Rassismus an der Hochschule
- Seit 2021 Mitglied in der Deutsche Gesellschaft für Soziologie
- Seit 2022 Mitglied des Beirates der Felicitas-Werner-Egerland-Stiftung

Seit 2009 internes und externes Mitglied in verschiedenen Berufungskommissionen und Akkreditierungsverfahren

Gesellschaftliches Engagement

- April 2009 bis Dezember 2016 Mitglied des Vereins, 2010 bis 2014 Mitglied des Vorstandes, 2011 bis 2014 Vereinsvorsitzende der hochschulnahen Kindertagesstätte Fingerhut e.V.
- 2016 bis 2019 Begleitung und Betreuung einer kurdischen Familie aus Syrien
- Seit 2019 Mitglied der Fachkonferenzen Religion und Gesellschaftslehre der IGS Eversburg
- Seit 2022 Mitglied des Schullelternrates der IGS Eversburg
- Seit 2022 Mitglied des Projektteams von Wir-Starten-Gleich – das Tornister-Projekt zur Förderung von Kindern aus finanzschwachen Familien

Publikationen

Bücher

- Schneewind, J. & Landowsky, T. (2016). Die Kita in der Einwanderungsgesellschaft - wie mit Teams und Familien interkulturell und kultursensitiv gearbeitet werden kann. Wolters Kluwer. Erscheint im Herbst 2016.
- Schneewind, J. (Hrsg.) (2011). Persönlichkeit stärken - gesund bleiben: Kraft tanken im Erzieherinnen-Alltag. Bildungsverlag Eins. Troisdorf
- Kuper, H. & Schneewind, J. (Hrsg.) (2006). Rückmeldung und Rezeption von Forschungsergebnissen – Zur Verwendung wissenschaftlichen Wissens im Bildungssystem. Waxmann. Münster

Beiträge

- Schneewind, J. & Landowsky, T. (2015) Persönlichkeitsentwicklung von Führungskräften – Was Sie brauchen, um zu führen. Mit lösungsorientiertem Führungsstil zum Erfolg. In: Skalla, S. (Hrsg.) Handbuch für die Kita-Leitung. Wolters Kluwer.
- Schneewind, J. & Landowsky, T. (2015) Auf dem Weg zur professionellen KiTa-Leitung. nifbe-Beiträge zur Professionalisierung Nr. 4.
- Böhmer, N. & Schneewind, J. (2014). Die Selbsteinschätzung niedersächsischer Fachkräfte im frühpädagogischen Professionalisierungsprozess. In: Forschung in der Frühpädagogik Band 6. Fröhlich-Gildhoff, Nentwig-Gesemann, Weltzien, König, Stenger (Hrsg.)
- Lattner, K. & Schneewind, J. (2014). Explorative Befragung von Osnabrücker Kindern, Eltern und Seniorinnen zum Thema „Wunschgroßeltern als Unterstützung junger Familien“. Forschungsprojekt der Hochschule Osnabrück. Osnabrück. http://www.fruehechancen.de/fileadmin/PDF/Lattner_Schneewind_Konzept_Wunschgrosseltern_2014.pdf
- Böhmer, N., Schneewind, J. & Lattner, K. (2013). Die niedersächsischen Erzieherinnen kommen zu Wort. kitaAktuell, 21(6), 149-151
- Schneewind, J., Böhmer, N. et al. (2013). Motiviert und zufrieden, aber oft nicht fähig sich zu erholen. In: Kindergarten heute Das Leitungsheft 2/2013, S. 30-31.
- Schneewind, J. & Granzow, M. (2012). Ohne Ressourcen keine Qualität. Zwei Studien aus Deutschland: Das Zukunftskonzept Kita 2020 und die Professionalisierung von Erzieherinnen. In: Sozial Aktuell Heft 5, S. 22-24.
- Schneewind, J. & Lattner, K. (2012). Stress entsteht im Kopf - Prüfen Sie Ihre innere Einstellung zu sich selbst. KitaAktuell, 20(6), S. 146-148.
- Schneewind, J. et al. (2012). Berufliche Kompetenzen von Erzieherinnen. Abschlussbericht des Forschungsprojektes „Studie zur Kompetenz und Zufriedenheit von Erzieherinnen in Niedersachsen“. Projekt der Forschungsstelle: Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte an der Hochschule Osnabrück (Projektlaufzeit: 09/2010 – 10/2012). Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe). Osnabrück. <http://www.nifbe.de/das-institut/projekte/alle-projekte?view=item&id=174>
- Schneewind, J. & Thörner, U. (2011). Kita 2020: Kernpunkte zur Sprachförderung von Kindern unter 3 – die Sicht von Praktikerinnen. Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Expertise im Auftrag des BMFSFJ
- Schneewind, J. (2011). Gesamtbericht Zukunftskonzept Kita 2020 – mit Praktikerinnen im Gespräch. Im Auftrag des BMFSFJ im Rahmen des nifbe-Projektes „Professionalisierung, Transfer und Transparenz im elementarpädagogischen Ausbildungs- und Praxisfeld“. http://www.fruehechancen.de/files/allgemein/application/pdf/studie_kita_2020.pdf
- Schneewind, J. (2011). Psychische Gesundheit von Erzieherinnen. Meine Kita - Das didacta Magazin für den Elementarbereich. 2011/3
- Schneewind, J. et al. (2011). Gefühle, Stress und psychische Gesundheit. Persönlichkeitsbildung von Erziehern/-innen. In Schneewind, J. (2011). Persönlichkeit stärken - gesund bleiben: Kraft tanken im Erzieherinnen-Alltag. Bildungsverlag Eins. Troisdorf
- Schneewind, J. (2010). Gefühle zeigen. In: Nifbe (Hrsg.). Auf den Anfang kommt es an. Herder.

- Bergs-Winkels, D. & Schneewind, J. (2009). Spiel. In: Jordan, S. & Schlüter, M. Lexikon Pädagogik. 100 Grundbegriffe. Reclam. Stuttgart.
- Schneewind, J. & Föhring, A. (2009) Kompetenzerfahrung und Studierenerwartungen von Studierenden des Studienganges Elementarpädagogik der FH-Osnabrück. Posterpräsentation. Konturen frühpädagogischer Hochschulausbildung – Forschung, Lehre und Praxis verzahnen. Fachtagung vom 3.– 4. September 2009 in Berlin.
- Schneewind, J. & Krause, C. (2009). Kinderhochschule an der PHZ Zug – Interesse wecken, Begabung fördern. In: Journal für Begabtenförderung. Thema: Kooperation Schule – Hochschule.
- Schneewind, J. & Kuper, H. (2009). Rückmeldeformate und Verwendungsmöglichkeiten der Ergebnisse aus zentralen Lernstandserhebungen. In: Bohl, T. & Kiper, H. (Hrsg.) Lernen aus Evaluationsergebnissen. Klinkhardt. Bad Heilbrunn.
- Schneewind, J. (2009). Psychische Gesundheit von Erzieherinnen. Tagungsband Kongress Bewegte Kindheit in Osnabrück im März 2009
- Schneewind, J. (2008). Die Welt erschließt sich auch über Gefühle – Zur Entwicklung emotionaler Kompetenz im Kindergarten. In: Weber, S. (Hrsg.) Die Bildungsbereiche im Kindergarten. Freiburg: Herder. (fünfte, überarbeitete Auflage)
- Hannover, B., Kessels, U., Schneewind, J. (Hrsg.) (2008). Qualification of young volunteer-coaches working in extracurricular educational, daycare and recreational programs: Final report Phase 1./ Zug und Berlin: PHZ Zug und Freie Universität Berlin.
- Schneewind, J. (2007). Erfahrungen mit ErgebnISRückmeldungen im Projekt BeLesen – Ergebnisse der Interviewstudie. In: Hosenfeld, I. & Groß Ophoff, J. Nutzung und Nutzen von Evaluationsstudien in Schule und Unterricht. Empirische Pädagogik. 21 (4)
- Schneewind, J. (2007). Wie Lehrkräfte mit Ergebnissen aus Schulleistungsstudien umgehen – Ein Beitrag zur Diskussion um –Rückmeldungen und Rezeption. Dissertationschrift Freie Universität Berlin
- Schneewind, J. & Landowsky, A. (2006). Hinweise zur Gestaltung der emotionalen Förderung im Kindergarten. Erzieherinnen-Kalender klein & groß 2007
- Schneewind, J. (2006). Die Rolle der emotionalen und sozialen Förderung im Kindergarten. Beitragsserie über vier Hefte in der Zeitschrift klein & groß. Beltz
- Schneewind, J. (2006). Gutachten zu Händen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich – Form und Einsatz von ErgebnISRückmeldungen aus Schulleistungstests (Check 5, Klassencockpit und Orientierungsarbeiten)
- Schneewind, J. (2006). Rückmeldungen als Motivator für die Teilnahme an Schulleistungsstudien? Die Rezeptionsstudie von BeLesen. In: Kuper, H. & Schneewind, J. (Hrsg.) Rückmeldung und Rezeption von Forschungsergebnissen – Zur Verwendung wissenschaftlichen Wissens im Bildungssystem. Waxmann. Münster.
- Schneewind, J. (2005). Alle Gefühle haben ihren Grund! Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz von (Klein)Kindern. Interview in der Zeitschrift klein & groß. Beltz. Heft 10
- Schneewind, J./Merkens, H./Kuper, H. (2005). Erprobung eines Rückmeldeformats an Berliner Grundschulen. In: Döbert, H. /Fuchs, H.-W. (Hrsg.) Leistungsmessungen und Innovationsstrategien in Schulsystemen. Ein internationaler Vergleich. Waxmann. Münster.
- Merkens, H., Schründer-Lenzen, A., Limbird, Ch., Francke, J., Gelfort, K., Heintze, A., Mücke, St., Schneewind, J. (2004). Projekt Belesen Berliner Längsschnittstudie zur Lesekompetenzentwicklung von Grundschulkindern. Zweiter Zwischenbericht. Berlin: Mimeo
- Schneewind, J./Merkens, H. (2004). Schriftspracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund. Erste Ergebnisse einer Längsschnittstudie. Berichte aus der Arbeit des AB Empirische Erziehungswissenschaft, Freie Universität Berlin.
- Merkens, H., Schründer-Lenzen, A., Limbird, Ch., Francke, J., Gelfort, K., Heintze, A., Mücke, St., Schneewind, J. (2003). Projekt Belesen: Berliner Längsschnittstudie zur Lesekompetenzentwicklung von Grundschulkindern. Erster Zwischenbericht. Berlin: Mimeo
- Schneewind, J. (2003). Die Welt erschließt sich auch über Gefühle – Zur Entwicklung emotionaler Kompetenz im Kindergarten. In: Weber, S. (Hrsg.) Die Bildungsbereiche im Kindergarten. Freiburg: Herder. (mittlerweile in der vierten Auflage erschienen)

- Schneewind, J./Landowsky, A. (2003). Kindergarten plus – Ein Programm zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen im Kindergarten. Veröffentlicht von der Deutschen Liga für das Kind e.V.
- Schneewind, J. (2002). Kindergarten plus. In: frühe Kindheit. Zeitschrift. Ausgabe 03/02
- Schneewind, J. (2002). Elternbildung und die ideale Elternberatung. In: Informationen für Erziehungsberatungsstellen der bke, 02/02
- Merkens, H., Reinders, H., Hupka, S., Karatas, M., Schneewind, J. (2001)- Individuation und soziale Identität bei türkischen Jugendlichen in Berlin. Arbeitsbericht des AB Empirische Erziehungswissenschaft. FU Berlin
- Schneewind, J. & Merkens, H. (2001). Inklusion und Exklusion von Mitgliedern der türkischen Minorität in Schulklassen. In: Gesemann, F. (Hrsg.) Migration und Integration in Berlin. Leske + Budrich. Opladen. Damit verbunden war ein Vortrag zu diesem Thema im Rahmen eines Workshops der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Reinders, H., Hupka, S., Karatas, M., Schneewind, J. Alizadeh, F. (2000) Individuation und soziale Identität. Kontextsensitive Akkulturation türkischer Jugendlicher in Berlin. Arbeitsbericht des AB Empirische Erziehungswissenschaft. FU Berlin

Vorträge und Workshops

2024

- 03/2024 Vortrag: Future Skills - Kritisches Denken als Aufgabe der Hochschullehre an der Hochschule Osnabrück, Prof. Dr. Johannes Hirata und Prof. Dr. Julia Schneewind
- 03/2024 Podiumsteilnehmerin am Hochschuldiskurs „Aktuelle Pisa-Studie – Was fehlt zur internationalen Spitze?“, ein gemeinsames Format der Hochschule und Universität Osnabrück

2023

- 06/2023 Vortrag: Fake-News als Gefahr für die Demokratie: Ein gesellschaftspolitisches Thema auch für die Kita? Frühpädagogische Abendvorlesung B.A.-Studiengang Erziehung und Bildung in der Kindheit Alice Salomon Hochschule, Berlin

2015

- 06/2015 Vortrag: Kitas leiten und führen – Aufgaben und Kompetenzen von Kita-Leitungen. "Vorlesung im Netz" Institut für Erziehungswissenschaft, Fachgebiet Elementarpädagogik. Universität Osnabrück
- 04/2015 Praxisforum: Persönlichkeitsentwicklung von Führungskräften. Deutscher Kitaleitungskongress. Dortmund
- 01/2015 Vortrag: „Kita 2020 - Ich gestalte Zukunft.“ Infotag der Landeshauptstadt Düsseldorf für pädagogische Fachkräfte „Kita Aktiv“ in Düsseldorf
- 01/2015 Workshop. „Die Kita der Zukunft. Wohin hat sie sich mit mir im Jahr 2020 entwickelt?“ Infotag der Landeshauptstadt Düsseldorf für pädagogische Fachkräfte „Kita Aktiv“ in Düsseldorf

2014 bis 2012

- 12/2014 Vortrag: „Resilienz, soziale und emotionale Kompetenz – für mich, für die Arbeit mit Kindern, für Kinder“ im Rahmen von Kunst und Spiele, ein Projekt der Robert-Bosch-Stiftung. Regionaltreffen in Berlin
- 03/2014 Vortrag: Persönlichkeit stärken – gesund bleiben. Gesundheitstage für Erzieherinnen und Erzieher in Kooperation zwischen der Fachschule und den Trägern der Wohlfahrtsverbände für Kindertageseinrichtungen, Minden Lübbecke
- 09/2013 Vortrag: Bildungsstress und Förderwahn?! Weniger ist mehr. Kindertagesstätte Hl. Geist Osnabrück
- 09/2012 Berufliche Kompetenzen von Erzieherinnen. Ergebnispräsentation auf der Abschlusstagung der Studie zur Kompetenz und Zufriedenheit von Erzieherinnen in Niedersachsen. Hochschule Osnabrück.
- 09/2012 Vortrag gemeinsam mit Lattner, K.: Die psychische Gesundheitslage niedersächsischer Erzieherinnen. Jahrestagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) Bielefeld.

- 09/2012 Vortrag gemeinsam mit Granzow, M.: Berufliche Kompetenzen von Erzieherinnen in Niedersachsen. Jahrestagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) Bielefeld.
- 06/2012 Vortrag: Kita 2020: wünschenswerte Entwicklungen und realistische Erwartungen an Kitas. Kita Fachtagung 2012 des Deutschen Studentenwerks, Hamburg.

2010 und 2011

- 06/2011 Vortrag: Zukunftskonzept Kita 2020 – mit Praktikerinnen im Gespräch. nifbe-Kongress "Auf dem Weg zur KiTa 2020" Hannover.
- 05/2011 Vortrag: Eine starke Persönlichkeit der Erzieherin als Voraussetzung für Bildungsarbeit. Haus der Jugend auf Einladung des Fachdienst Kinder-Tageseinrichtungen für Kinder- der Stadt Osnabrück.
- 03/2011 Workshop: Entwicklung eines Konzeptvorschlags für die Vision einer Kita 2020. Zweite Expertenrunde des nifbe zum Thema Professionalisierung - Handlungsplan und Bausteine für eine Professionalisierung des Feldes. Osnabrück
- 03/2011 Vortrag: „Entwicklung eines Konzeptvorschlags für die Vision einer Kita 2020“ anlässlich der zweiten Expertenrunde des nifbe zum Thema Professionalisierung - Handlungsplan und Bausteine für eine Professionalisierung des Feldes.
- 12/2010 Seminar für Stipendiaten: Bedeutung der frühen Kindheit für den Bildungserfolg. Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- 10/2010 Vortrag: Und was ist mit mir? Die psychische Gesundheit von Erzieherinnen. 2. Sächsischer Erzieherinnentag der Unfallkasse Dresden.

2009

- 10/2009 Einführungsstatement zur Situation der Erzieherinnen. Nifbe Professionalisierungstagung 2009.
- 09/2009 Vortrag: Bildung und kindliche Selbstbildungsprozesse in der Kita. Workshop: Kompetenzprofil, berufliches Selbstverständnis und Identität von Erzieherinnen. Volkshochschule Osnabrück. Tagung „Bildung von Anfang an“
- 09/2009 Vortrag: Persönlichkeit stärken – gesund bleiben. Neue Anforderungen an Erzieherinnen. Didacta Hannover
- 09/2009 Vortrag: Was wäre, wenn nur Männer in Kitas arbeiten würden – Befragung und Gedankenexperiment. Gendersalon der FH Osnabrück 2009.
- 05/2009 Vorlesung: Warum mag ich Laura lieber als Max? Sozio-emotionale Entwicklung und Freundschaft im Kindesalter. Kindercampus SoSe 2009 der FH Osnabrück
- 03/2009 Workshop und Vortrag zum Thema: Psychische Gesundheit von Erzieherinnen - Neue Anforderungen an das Berufsfeld. Bewegte Kindheit 2009, Kongress der Universität Osnabrück.

2008

- 11/2008 Vortrag: Bilden – betreuen – erziehen. Aktuelle Entwicklungen in der Frühpädagogik in Deutschland. Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Zug.
- 07/2008 Vortrag: Chancen frühkindlicher Bildung. Katholische Familienbildungsstätte Osnabrück.
- 09/2008 Vortrag: Die Bedeutung der frühen Kindheit für die Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit. Service Club Round Table Osnabrück.
- 06/2008 Vortrag: Neue Anforderungen an Erzieherinnen. Fachtagung zur Eröffnung des Studiengangs Elementarpädagogik an der Fachhochschule Osnabrück.
- 06/2008 Vortrag: Elternbildung – Ergebnisse einer Elternbefragung zum Thema „Die ideale Beratungsstelle“. Auftaktveranstaltung anlässlich des Projektes Fit für den Start, ein Projekt des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe).
- 05/2008 Vorlesung: Warum brauchen wir Freunde, um gesund zu bleiben? Kinderhochschule der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz. Wir sind gesund.

2005 bis 2007

- 11/2007 Vorlesung: Das Ich und meine Gefühle. (Zielgruppe Kinder zwischen 6 und 10 Jahren). Kinderhochschule der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz. Wir in der Welt.
- 03/2006 Vortrag: Vergleich von Rückmeldesystemen aus Deutschland und der Schweiz. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in Frankfurt a.M.
- 03/2006 Organisation und Moderation einer Arbeitsgruppe: Macht und Ohnmacht von Daten. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in Frankfurt a.M.
- 11/2005 Vortrag: Gutachten zu Form und Einsatz von Ergebnisrückmeldungen für die Unterrichtsentwicklung: Klassenscockpit, Orientierungsarbeiten, Check 5. Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Bildungsplanung
- 09/2005 Vortrag und Poster: Data feedback in a longitudinal survey on literacy. Do elementary school teachers use this information for a curriculum change? European Conference of Educational Research (ECER) in Dublin, Irland
- 06/2005 Vortrag Datenrückmeldungen – ein Erfahrungsbericht. Lehrerinnen im Interview. Arbeitsbereich Grundschulpädagogik der Universität Potsdam:
- 03/2005 Symposium: Rezeption und Rückmeldung – die zwei Seiten der Verwendung von Evaluationsergebnissen. Tagung der (AEPF) in Berlin – Veränderungsmessung und Längsschnittstudien.
- 03/2005 Vortrag: Rückmeldungen und die Erfahrungen der Lehrerinnen im Projekt BeLesen. Tagung der (AEPF) in Berlin – Veränderungsmessung und Längsschnittstudien.

2002 bis 2004

- 11/2004 Vortrag: Und was fangen wir nun damit an? Interviews mit Lehrerinnen zum Gebrauch der Rückmeldungen. Workshop des Interdisziplinären Zentrums für Lehr- und Lernforschung (IZLL) - Ergebnisse der ersten vier Messzeitpunkte: Berliner Längsschnitt zur Lesekompetenzentwicklung bei Grundschulkindern.
- 09/2004 Vortrag: Erprobung des Rückmeldeformats der Studie BeLesen. Tagung der AEPF in Hamburg – Schulische Kompetenz, Qualifikationen und Erwerbsverläufe.
- 09/2004 Vortrag: Emotionale Intelligenz in der frühen Kindheit Rotary Club Zürich West, Schweiz.
- 06/2004 Vortrag: Jugendliche mit Migrationshintergrund, Erziehungsstile und Integration. Universität Rostock, Fachbereich Wirtschaftspädagogik - Ringvorlesung Bildungssysteme in Entwicklungsländern.
- 03/2004 Poster: Rückmeldungen von Schulleistungstests - Ergebnisse der Lehrerbefragung Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in Zürich – Bildung über die Lebenszeit.
- 02/2004 Vortrag: Das Rückmeldeformat der Studie BeLesen. Workshop des IZLL & des Centrum für Bildungs- und Unterrichtsforschung –Längsschnittstudien mit Kindern mit Migrationshintergrund.
- 11/2003 Vortrag: Nutzbarkeit von Rückmeldungen für Lehrkräfte Workshop des IZLL - Ergebnisse nach einem Jahr BeLesen (Berliner Längsschnitt zur Lesekompetenzentwicklung bei Grundschulkindern).
- 09/2003 Vortrag: Schriftspracherwerb von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in der Grundschule Tagung der AEPF in Hamburg – Heterogenität.
- 12/2002 Vortrag: Kindergarten plus – ein neues Programm zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen im Kindergarten Tagung der Deutschen Liga für das Kind e.V. in Berlin – Stör ich? Zukunft ohne Kinder.

Moderation und Beiträge Podiumsdiskussionen

- Schneewind, J. (2012). Podiumsbeitrag. Podiumsdiskussion. „Das Wünschenswerte kennen – das Machbare organisieren!“ Kitas als professionelle Organisationen weiterentwickeln. Vierte Professionalisierungstagung nifbe Projekt Professionalisierung, Transfer und Transparenz im elementarpädagogischen Ausbildungs- und Praxisfeld (gefördert durch das BMFSFJ). Hildesheim 07.11.2012
- Schneewind, J. (2013) Moderation der abschließenden Podiumsdiskussion anlässlich der nifbe-Tagung „Professionalisierung der frühkindlichen Bildung – Entwicklungsperspektiven im Spannungsfeld der Verantwortlichkeiten“. Berlin. 24.05.2013
- Schneewind, J. (2014). Podiumsbeitrag. Podiumsdiskussion „Kita der Zukunft: Was brauchen Kinder?“ Fachforum des BMFSFJ auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, Berlin, 5. Juni 2014

Interviews

- Schneewind, J. (2012). „Aktionismus bringt nichts“. Interview zum Thema Professionalität in Kindertagesstätten. Stuttgarter Zeitung. 09.06.2012
- Expertin bei der Telefonaktion der BILD Zeitung zum Thema Frühkindliche Bildung mit den Ministerinnen Schröder (Familie) und Schavan (Bildung) sowie weiteren Experten im Dezember 2010.

Tagungsorganisation

- Vorbereitende Organisation der gemeinsamen Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung (BAG-BEK) und des Studiengangstags Pädagogik der frühen Kindheit an der Hochschule Osnabrück am 07.11.2011
- **Bildungstag Didacta 2015.** Entwicklung der wissenschaftlichen Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Moderation des Didacta-Bildungstags in Hannover am 28. Februar 2015.
Üblicherweise wird der Bildungstag von den einschlägigen Landesministerien oder Mitgliedsstarken Fachverbänden durchgeführt. Der Didacta-Verband hat 2014 mich mit der Konzeption und Durchführung des Bildungstages Frühe Kindheit 2015 beauftragt. Die Didacta ist die größte Bildungsfachmesse in Europa und wird im Schnitt von ca. 10.000 Teilnehmern aus dem Bildungsbereich besucht.